

Wer braucht Helden?

9.11.06

Partner im Landkreis für bayernweite Aktion gesucht

LANDKREIS KITZINGEN (JM) Helden gibt es nicht nur im Wilden Westen. Auch in Bayern sind welche unterwegs. Junge Helden sind die Jugendlichen, die sich ehrenamtlich engagieren. Was sie alles können, wie flexibel und phantasiereich sie sind, beweisen sie im Sommer 2007.

„3 Tage Zeit für Helden“ heißt die Aktion, bei der Jugendgruppen aus ganz Bayern in verschiedenen Aktionen drei Tage lang zeigen, was junge Frauen und Männer ehrenamtlich in die Hand nehmen und leisten. Für Projekte im Landkreis Kitzingen sucht der Kreisjugendring – Mitorganisator der Helden-Aktion – Partner.



Sebastian Braun (von links), Michael Kraft, Herbert Köhl, Nina Büchlein, Linda Pfeuffer, Alex Kräupl, Susanne Müller – alle im Koordinierungskreis des KJR Kitzingen für die Helden-Aktion – hoffen auf viele Projektideen für die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“.

FOTO KJR KITZINGEN

jektvorschläge beim Kreisjugendring einzureichen. Die Aktionen können sozial, kulturell, gesellschaftlich, politisch, integrativ oder auch ökologisch ausgerichtet sein.

Einige Ideen hatte Linda Pfeuffer, KJR-Vorsitzende schon: Renovierungsarbeiten im Kindergarten, die Gestaltung eines Dorfplatzes, das Anlegen eines Biotops, das Erstellen

eines Stadtplans für Kinder, die Gestaltung von Internetseiten sozialer Einrichtungen, das Multi-Kulti-Fest im Stadtteil oder eine Theateraufführung im Krankenhaus. Die Partner profitieren von dieser ehrenamtlichen Aktion. Im Gegenzug sollen diese aber die Aktion vorbereiten, benötigte Gegenstände finanzieren und so die Umsetzung gewährleisten.

ten. Landrätin Tamara Bischof bedankte sich als Schirmherrin der Aktion beim KJR für die Koordination der Großaktion und sicherte ihre Unterstützung zu. Sie appellierte an die Bürgermeister, Jugendreferenten, Schul- und Verbandsvertreter, „dieses tolle Projekt“ nach Kräften zu unterstützen.

Kräupl erklärte auf mehrere Anfragen hin, dass das Konzept und der Reiz dieser einmaligen Aktion darin liege, dass die Jugendgruppen erst zu Beginn der dreitägigen Aktion informiert würden, welches Projekt ihnen zugeteilt wurde.

Diese Aufgabe könne sehr wohl, müsse aber nicht unbedingt in der Heimatgemeinde der Jugendgruppe angesiedelt sein. Am Ende waren sich die Besucher einig, dass die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ tolle Chancen bietet – sowohl für Jugendgruppen im Landkreis, als auch für Gemeinden und andere Partner. So können Projekte im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Großaktion umgesetzt werden.

Projektideen können mit dem KJR Kitzingen abgestimmt werden:
Alex Kräupl ☎ (093 21) 3 67 75,
Handy ☎ (01 75) 5 30 14 46, oder
Herbert Köhl ☎ (093 21) 92 11 04.
Weitere Infos auf
www.zeitfuerhelden.de